

Berufseinstiegschancen von Bachelor - Psychologen in verschiedenen Wirtschaftsbereichen

- Ulrike Rakei -

Im Zuge des Bologna-Prozesses im Jahr 1999 beschlossen 29 Staaten bis 2012 einen „gemeinsamen europäischen Hochschulraum“ zu schaffen. In diesem Zusammenhang wurde das Bachelor-/Mastersystem eingeführt, welches inzwischen deutschlandweit an allen Hochschulen dominiert. Durch die Einführung des Bachelors sollte das Diplom als erster berufsqualifizierender Abschluss abgelöst werden.

Doch wie sieht das in der Praxis aus? Wissen Arbeitgeber über die Gleichwertigkeit und europaweite Vergleichbarkeit des Bachelorabschlusses Bescheid? Haben Bachelor-Psychologen eine Chance direkt nach dem Studium in die Arbeitswelt einzusteigen?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich unter anderem diese Arbeit. Dazu habe ich einen Fragebogen erstellt, welcher an mehr als 400 Unternehmen, Hochschulen und verschiedene psychologische Einrichtungen innerhalb Deutschlands versendet wird. Die Auswertung dieses Fragebogens soll Aufschluss über die Erwartungen der Arbeitgeber an den Bachelorabschluss und Gründe für eine eventuelle Einstellung/Nicht-Einstellung der Absolventen geben. Mögliche Implikationen für eine zukünftige Gestaltung des Studienganges sollen daraus abgeleitet werden.

Zusätzlich wird das Projekt „GET STARTED“ der Professur für Allgemeine und Biopsychologie an der TU Chemnitz, welches den Studierenden der Psychologie im Bachelor eine zusätzliche Möglichkeit zur Qualifizierung im Bereich der Entwicklungs- und Pädagogischen Psychologie bietet, von den Arbeitgebern kurz auf dessen Nützlichkeit bewertet.